



EV.-LUTH.  
GESAMTKIRCHENGEMEINDE  
SYKE-BARRIEN-HEILIGENFELDE

# **ANHANG ZUM SCHUTZKONZEPT**

## **zur Prävention sexualisierter und anderer Formen von Gewalt**

**der Evangelisch-lutherischen  
Gesamtkirchengemeinde  
Syke-Barrien-Heiligenfelde**

## Anhang 1

### **Verhaltenskodex der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Syke-Barrien-Heiligenfelde**

Das kirchliche Leben in der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Syke-Barrien-Heiligenfelde wird getragen von der christlichen Einsicht in die Freiheit und Würde jedes einzelnen Menschen, die alle als Ebenbilder Gottes geschaffen wurden. Das verpflichtet uns dazu, konsequent für die Rechte und das Leben von Menschen einzutreten und ihnen Respekt und Achtung, insbesondere auch in Bezug auf ihre sexuelle Selbstbestimmung, entgegenzubringen. Wo wir in dieser Weise das in uns gesetzte Vertrauen achten und verantwortungsvoll damit umgehen, stärken wir bei den Menschen, die sich uns öffnen, das Vertrauen in die eigene Person, ins Gegenüber und das Vertrauen in Gott.

Unsere leitenden Prinzipien in der Arbeit zum Schutz vor sexualisierter Gewalt sind:

- Keinerlei Toleranz gegenüber den Taten und
- Transparenz bei der Aufarbeitung.

Dies prägt unsere Haltung gegenüber allen Menschen, denen wir in unserer Arbeit begegnen, insbesondere gegenüber Kindern und Jugendlichen und gegenüber volljährigen Personen in Abhängigkeitsverhältnissen sowie in Seelsorge- und Beratungssituationen.

Die Arbeit mit vielen verschiedenen kirchlichen Gruppen stellt unsere Gemeinde vor die Herausforderung, einen Verhaltenskodex zu entwickeln, der auf alle Altersgruppen zugeschnitten ist.

Besonders sensibel ist der Bereich der Arbeit mit Kindern zu betrachten.

Sowohl Kinder als auch Jugendliche obliegen unserem besonderen Schutz.

#### **Wir verpflichten uns:**

1. Mit Respekt, Wertschätzung, Vertrauen und unter Einhaltung der persönlichen körperlichen als auch psychischen Grenzen mit den Mitgliedern unserer Gruppen und unseren Gemeindemitgliedern umzugehen.

Sowohl sprachliche als auch körperliche Übergriffe werden nicht akzeptiert, sowie Demütigungen oder Beleidigungen jeglicher Form. Wir achten die Persönlichkeit und die Würde eines jeden Menschen.

2. Wir positionieren uns offen gegen jegliche Form der Diskriminierung; gegen homophobes, rassistisches oder sexistisches Verhalten. Sämtliche Formen von körperlicher, sprachlicher oder psychischer Gewalt werden umgehend unterbunden und ggf. zur Anzeige gebracht.

3. Wir gehen verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen Anderer werden respektiert. Das bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre und persönliche Schamgrenzen von Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen. Wir beachten das Abstands- und Abstinenzgebot.
4. Wir gehen regelmäßig in Kontakt und (fachlichen) Austausch mit unseren Mitarbeitern. Sowohl ehrenamtliche als auch hauptamtliche Mitarbeiter erfahren Wertschätzung und Anerkennung ihrer Arbeit.
5. Wir ermöglichen Fortbildungen der Mitarbeiter, um dem Bereich von Schutzkonzepten, Konzepten gegen sexualisierte Gewalt und Übergriffigkeit den nötigen Stellenwert einzuräumen und Mitarbeiter zu befähigen, in diesen Bereichen angemessen zu reagieren.
6. Wir führen anhand von Risikobewertungen und deren Auswertung verbesserte Rahmenbedingungen und verbesserte Schutzvorkehrungen ein.
7. Wir arbeiten für den bestmöglichen Schutz in unserer Gemeinde mit kommunalen und staatlichen Stellen, Jugendamt, Strafverfolgungsbehörden und den entsprechenden Fachbereichen der Landeskirche zusammen.
8. Wir nehmen jede Anzeige, jeden Hinweis auf sexualisierte Gewalt, Gewalt in verschiedensten Formen und Diskriminierung ernst und handeln entsprechend. Der besondere Schutz dient immer den Betroffenen.
9. Wir handeln bei unberechtigten Vorwürfen gegen hauptamtliche oder ehrenamtliche Mitarbeiter sofort und mit allen uns zur Verfügung stehenden Aufklärungsmöglichkeiten. Auch sie unterliegen dem Schutzauftrag der Kirchengemeinde.
10. Zum Schutz aller Personen in unserem Verantwortungsbereich dulden wir keinesfalls:
  - Jede Form körperlicher und psychischer Gewalt
  - Ausdruck von Gewaltphantasien
  - Sexuelle Übergriffe und verbale sexuelle Belästigung
  - Bedrohungen und Beleidigungen
  - Verleumdung und üble Nachrede
  - Stalking, Mobbing und Bossing
  - Sachbeschädigungen

## Anhang 2

### **Selbstverpflichtungserklärung für Mitarbeiter**

Ich habe die Inhalte des Verhaltenskodexes verstanden und verpflichte mich, zur Einhaltung desselben beizutragen.

Ich bin über die Gesetzeslage bezüglich des Sexualstrafrechtes §§174 ff Strafgesetzbuch informiert. Mir ist bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen disziplinarische und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen hat.

Ich versichere, nicht wegen einer in §72a SGB VIII bezeichneten Straftat rechtskräftig verurteilt worden zu sein und dass derzeit weder ein gerichtliches Verfahren noch ein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren wegen einer solchen Straftat anhängig ist.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift des Mitarbeiters

### Anhang 3

#### **Selbstverpflichtungserklärung für Ehrenamtliche**

1. Ich begegne den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen, Schutzbefohlenen und den Mitarbeitenden mit Respekt. Ich achte ihre persönlichen Grenzen und trage zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz bei.
2. Ich hinterfrage Situationen, bei denen ich das Gefühl habe, dass Grenzen verletzt werden. Ich spreche sie in unserem Team oder gegenüber einer Leitungsperson an und verharmlose und übertreibe dabei nicht.
3. Mir ist bewusst, dass ich als Ehrenamtlicher eine verantwortungsvolle Vertrauensperson bin. Ich nutze meine Rolle nicht aus, um eigene Bedürfnisse zu befriedigen.
4. Ich verzichte auf abwertende oder ausgrenzende Verhaltensweisen und Sprache. Ich schütze Kinder und Jugendliche in meinem Tätigkeitsfeld vor körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt.
5. Ich kenne und beachte die gesetzlichen Vorschriften zum Schutz von Kindern und Jugendlichen. Mir ist bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen und Minderjährigen eine strafbare Handlung mit entsprechenden rechtlichen Folgen ist.
6. Ich achte auf Anzeichen von Vernachlässigung und Gewalt bei Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen. Wenn ich einen begründeten Verdacht eines unangemessenen Verhaltens und/oder eines sexuellen Übergriffes auf Schutzbefohlene habe, verhalte ich mich entsprechend dem Notfallplan meines Kirchenkreises. Dabei stehen der Schutz und die Würdigung der Kinder, Jugendlichen und Schutzbefohlenen an erster Stelle.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Ehrenamtlichen

## Anhang 4

### Regionale und bundesweite Beratungsstellen

#### Regionale Beratungsstellen

- Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Syke  
Bremer Weg 2, 28857 Syke, Telefon: 04242 66600
  - Papillon Twistringern  
St.-Annen-Str. 15, 27239 Twistringern, Telefon: 04243 9412630  
E-Mail: [papillon@diepholz.de](mailto:papillon@diepholz.de); Website: <https://www.papillon-fachberatung.de>
  - Betroffenenberatung Nordost-Niedersachsen / CID Nienburg  
Telefon: 05021-97 11 11  
E-Mail: [betroffenenberatung.nds.nordost@cjd.de](mailto:betroffenenberatung.nds.nordost@cjd.de); Website: [www.betroffenenberatung.de](http://www.betroffenenberatung.de)
  - SprachLos e.V. Fachberatung bei sexualisierter Gewalt  
Henry-Wetjen-Platz 4, 28844 Weyhe Telefonnummer: 0421/8091005, Mobil: 0170 499 5070
  - WEISSER RING — Nienburg  
Finkenhof 32, 31582 Nienburg/Weser, Telefon: 05021 9229122, Mobil: 0151/55164917  
E-Mail: [Niedersachsen@weisser-ring.de](mailto:Niedersachsen@weisser-ring.de); Website: [www.nienburg-niedersachsen.weisser-ring.de](http://www.nienburg-niedersachsen.weisser-ring.de)
  - Frauenhaus Nienburg  
Düsseldorfer Str. 20, 31582 Nienburg, Telefon: 05021 2424  
E-Mail: [frauenhaus.nienburg@web.de](mailto:frauenhaus.nienburg@web.de); Website: [www.frauenhaus-nienburg.de](http://www.frauenhaus-nienburg.de)
  - Landkreis Nienburg Fachdienst Allgem. Sozialer Dienst Kreisshaus  
Am Schloßplatz, 31582 Nienburg, Telefon: 05021 - 967 — 794
  - WEISSER RING — Diepholz  
Hohnhorst 72a, 49356 Diepholz  
Website: [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)
- ➔ Kontakt zu weiteren Beratungsstellen gibt es über das Diakonische Werk

#### Bundesweite Beratungsstellen

- Fachstelle sexualisierte Gewalt der Landeskirche Hannover; [www.praevention.landeskirche-hannovers.de](http://www.praevention.landeskirche-hannovers.de), Telefon: 0511 -1241 726, [fachstelle.sexualisierte.gewalt@evlka.de](mailto:fachstelle.sexualisierte.gewalt@evlka.de)
- HELP - Unabhängige Information für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie (kostenlos und anonym), [www.anlaufstelle.help](http://www.anlaufstelle.help), Tel. 0800 - 5040 112, [zentrale@anlaufstelle.help](mailto:zentrale@anlaufstelle.help)
- Bundesweites Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“; [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de) oder [www.frauen-gegen-gewalt.de](http://www.frauen-gegen-gewalt.de) ; Telefon: 08000 116 016; *nennt Mädchen und Frauen Beratungsangebote in der Nähe*
- Hilfetelefon Sexueller Missbrauch; [www.hilfeportal-missbrauch.de](http://www.hilfeportal-missbrauch.de), Tel. 0800 2255530  
*Das Hilfetelefon des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs ist eine bundesweite kostenfreie und anonyme Anlaufstelle für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte — auch für Fragen der Prävention.*

#### Kinderschutzgruppen

- [www.dgkim.de/kinderschutzgruppen.de](http://www.dgkim.de/kinderschutzgruppen.de) ; *Kinderschutzgruppen sind interdisziplinäre Anlaufstellen in Kliniken für Patienten sowie medizinische Fachkräfte, Pädagogen, Sozialarbeiter, Jugendamtsmitarbeiter und alle anderen, die einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung nachgehen.*
- Die Kinderschutz-Zentren e.V.; [www.kinderschutz-zentren.org](http://www.kinderschutz-zentren.org)

- Medizinische Kinderschutzhotline; Tel. 0800 19 210 00. *Die Medizinische Kinderschutzhotline ist ein Beratungsangebot für medizinisches Fachpersonal bei Kinderschutzfragen und ist 24 Stunden erreichbar.*
- „Nummer gegen Kummer“: Kinder- und Jugendtelefon: 116 111; Elterntelefon: 0800 — 111 0 550; *Anonyme (Lebens-)beratung per Telefon oder Mail für Kinder, Jugendliche und Eltern über Sexualität, Partnerschaft, Stress mit Eltern, Schulprobleme, Gewalt*
- Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V. — Verein gegen sexuellen Missbrauch; [www.wildwasser.de](http://www.wildwasser.de), [info@wildwasser.de](mailto:info@wildwasser.de); *Beratung auch in mehreren Sprachen*
- Zartbitter — Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt; [www.zartbitter.de](http://www.zartbitter.de); *Kontakt- und Informationsstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachpersonal*

### **Informationsplattformen**

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA); [www.bzga.de](http://www.bzga.de); *Informationsforum zum Thema Sexuaufklärung und Informationen für Jugendliche, die Fragen zur Sexualität haben, Zugang ohne Registrierung*
- sextra — Onlineberatung der pro familia; [www.profamilia.sextra.de](http://www.profamilia.sextra.de); *Informationen zu den Themen: Liebe, Freundschaft, Sexualität*
- Sex und so — Online-Beratung der pro familia; [www.sexundso.de](http://www.sexundso.de); *Sexualberatung und Sexualpädagogik*
- Was geht zu weit? [www.was-geht-zu-weit.de](http://www.was-geht-zu-weit.de); *Projekt der Hochschule Fulda und der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen, das zu den Themen Dating, Liebe, Grenzen und zum respektvollen Umgang miteinander informiert*